№ 151. Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw. 81. Jahrgang.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag. Insertionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt und Bezirksorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Sonntag, den 23. September 1906.

Abonnementspr. in d. Stadt pr. Vierteljahr Mk. 1,10 incl. Trägerl. Vierteljährl. Postbezugspreis ohne Bestellg. f. d. Orts- u. Nachbarortsverkehr 1 Mk., f. d. sonst. Verkehr Mk. 1.10, Bestellgeld 20 Pfg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Ortsbehörden

werden veranlaßt, die im letzten Quartal angefallenen **Regiebaunachweisungen** bezw. Fehlanzeigen hieher vorzulegen.

Calw, den 21. September 1906.

K. Oberamt. Voelter.

Tagesneuigkeiten.

23.9.06

× Stammheim 22. Sept. Der gestrige Tag war für die hiesige Gemeinde ein Fest- und Ehrentag, galt es doch, das 25jährige Amtsjubiläum unseres verehrten Herrn Schultheißen Ernst festlich zu begehen. Am Vorabend des Festes brachte der Liederkranz dem Jubilar ein Ständchen und in der Frühe des Festtages selbst weckten die Klänge der hiesigen Musikkapelle ihn aus dem Schlummer. Ein gemeinsames Festessen vereinigte nachmittags 1 Uhr die Teilnehmer im Gasthaus z. Bären. Herr Regierungsrat Völter von Calw, die Herren Kollegen des Jubilars aus dem Bezirk sowie aus der Nachbarschaft und viele Herren aus Stadt und Land, welche zu demselben in verwandschaftlichen oder amtlichen Beziehungen standen, sowie die hiesigen Vereine und viele sonstige Glieder der hiesigen Gemeinde beteiligten sich an der Feier. Nachdem der Senior des hiesigen Gemeinderats, Herr Kaufmann Weiß die Versammelten begrüßt und dem Jubilar den Dank und die Wünsche der Gemeinde dargebracht hatte ergriff Herr Regierungsrat Völter das Wort. In längerer, schwungvoller Rede pries er die Eigenschaften, die den Jubilar in hervorragender Weise zu dem Amt eines Ortsvorstehers befähigen. Aus diesem Grunde sei auch von der Regierung demselben vor einigen Jahren die Medaille des Friedrichsordens verliehen worden, auch sei er durch das Vertrauen der Amtskorporation zu nicht weniger als 7 Aemtern berufen worden. Redner schloß seine Ausführungen mit dem Wunsche, daß es dem Jubilar noch eine Reihe von Jahren vergönnt sein möge, seines verantwortungsvollen Amtes zu walten. Schullehrer Bickel rühmte in einem Gedicht die schlichte Einfachheit und Anspruchslosigkeit sowie den biederen Sinn des Jubilars; er schloß mit den Worten

„Auf seiner Stirne thronet die deutsche Ehrlichkeit,
In seinem Herzen wohnet die Gottergebenheit".

In einem lieblichen Bilde schilderte Herr Schullehrer Haug (Nagold), ein Verwandter des Gefeierten, wie derselbe als junger Eichbaum von Gültlingen nach Stammheim versetzt worden sei und unter Sonnenschein und Stürmen zur knorrigen, festgewurzelten Eiche herangewachsen sei, die ihn umgebenden Bäume unter seinen Schutz nehmend. „Wie Deine Jugend, so Dein Alter," war der Wunsch dieses Redners. Die Glückwünsche der Stadtgemeinde Calw überbrachte Hr. Verw.-Aktuar Staudenmeyer, diejenigen der Kollegen des Jubilars wurden durch Schultheiß Scholl (Unterreichenbach) übermittelt. Herr Stadtschultheiß Conz übersandte vom Truppenübungsplatz Münsingen seine persönlichen Wünsche telegraphisch mit folgendem Poem:

Die Landwehr bringt dem Jubilar
Ein dreifach, donnernd Hurra dar. —
Herr Stadtschultheiß Scholter, ein Freund des Jubilars, übersandte in einem humorvollen Gedichte seine Wünsche und schilderte in kostbaren Reimen die Leiden und Freuden eines Ortsvorstehers. Ein Gedicht ähnlichen Inhalts trug auch Amtsdiener Mann vor. Oberholzhauer Zeiler hatte in ansprechenden Versen die Fährlichkeiten besungen, die Herr Schultheiß Ernst in der Zeit der Feldregulierung durchzukosten hatte. Auch von manch anderer Seite liefen noch briefliche Glückwünsche ein. Mit gerührten Worten dankte der Jubilar all den Rednern für die Worte der Anerkennung, sowie den Gemeindekollegien für Ueberreichung des wirklich schönen und sinnigen Geschenks. Von der Gemeinde Stammheim erhielt der Jubilar in Anerkennung seiner ersprießlichen Dienste, die er während seiner seitherigen Amtsdauer derselben leistete, ein ansehnliches Geldgeschenk und einen Ruhesessel. Wir schließen uns den bei der Ueberreichung desselben ausgesprochenen Wünschen an: Möge der Jubilar in demselben seine Sorgen niederlegen, möge es ihm aber auch vergönnt sein, noch lange in Gesundheit und Rüstigkeit, getragen von dem Vertrauen und der Dankbarkeit seiner Gemeinde, den Abend seines Lebens genießen zu dürfen.

⊙ Neubulach 20. Sept. Zur Zeit gelangen in den Gemeinden des oberen Waldes die Hagelschadensgelder zur Ausbezahlung und davon erhalten Altbulach 2100 ℳ, Breitenberg 4200 ℳ, Liebelsberg 11000 ℳ, Neubulach 1900 ℳ, Neuweiler 2000 ℳ, Oberhaugstett 2400 ℳ, Oberkollwangen 1800 ℳ, zusammen 25400 ℳ. Mit diesen Entschädigungen kann mancher Ausfall der Ernte ergänzt werden, so daß der Eigentümer ruhiger dem Herbst und Winter entgegensehen kann. Die Versicherung gegen Hagelschaden bewahrt manchen Bürger vor großen Verlusten und verdient gewiß allseitige Nachahmung. Mit wenig Ausnahme kommt die Norddeutsche Hagel-Versicherungsgesellschaft in Berlin in Betracht, die unter ihrer Direktion für Süddeutschland, Herr von Steiger in Stuttgart, bemüht war, für möglichst coulante Regulierung der Schäden aufzukommen.

Stuttgart 21. Sept. Der Landtagswahlen wegen hat sich der Stuttgarter Bezirkslehrerverein an die Leitung der deutschen Partei, der Volkspartei und der Sozialdemokratie gewandt mit der Bitte, es möge auf den Stuttgarter Proporzzettel ein Lehrer genommen werden. Eine Antwort ist bis jetzt noch von keiner Seite erfolgt.

Stuttgart 21. Sept. Gestern abend stieß in der Brückenstraße in Cannstatt ein Automobil mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Hierdurch wurde ein Vorderrad des Automobils beschädigt. Personen erlitten keinen Schaden.

Feuerbach 21. Sept. Ein falsches 10 Mark-Stück ist gestern Abend in einem hiesigen Laden vereinnahmt worden. Das Falschstück wurde erst als solches erkannt, nachdem der dem Verkaufspersonal völlig unbekannte Ausgeber den Laden schon einige Zeit verlassen hatte.

Reutlingen 21. Sept. Zum Andenken an ihren Gatten, den im August 1904 verstorbenen Kommerzienrat Louis Gminder hatte vor etwa 2 Jahren dessen Witwe zum Zweck der Erbauung einer Kleinkinderschule der Stadtverwaltung in hochherziger Weise 50000 ℳ zur Verfügung gestellt. Die nach dem Plan von Stadtbaumeister Krämer an der Charlottenstraße (in der Nähe des Kreisregierungsgebäudes) erstellte Schule wurde gestern mittag 2 Uhr in feierlicher Weise in Anwesenheit von Mitgliedern der Familie Gminder (die Stifterin ist anfangs des vorigen Jahres ebenfalls gestorben), der bürgerlichen Kollegien und sonstiger geladener Gäste eingeweiht. Das hübsch ausgestattete Gebäude enthält neben den Schulräumen ꝛc. noch Wohnungen für die Lehrerinnen.

Vom Bodensee 21. Sept. Die Zufuhr zum Obstmarkt in Ueberlingen betrug gestern 1400 Ztr., worunter 400 Ztr. Mostobst, das übrige Tafelobst. An Zwetschgen standen 700 Körbe zum Verkauf. Preise: Tafelobst 9—16 ℳ, Mostobst 6—7 ℳ je per 100 kg, Zwetschgen 10—12 ₰ per kg.

* Vom Taubertal 21. Sept. Die Obsternte hat in unserer Gegend allgemein begonnen. Aepfel gibt es in den Talorten überall, die Produzenten ernten mehr als ihr Bedarf ist, weshalb auch viel Obst zum Verkauf kommt. Bei den öffentlichen Obstversteigerungen stellt sich der Ztr. Mostobst auf 4—5 ℳ, Tafelobst auf 6—9 ℳ. Von Produzenten wird für gebrochenes Obst per Ztr. 10 ℳ gefordert. Zwetschgen gibt es außerordentlich viel; die Bäume biegen sich förmlich unter der Last. Für geschüttelte Zwetschgen bezahlt man 3—4 ℳ, für gebrochene Zwetschgen 5 ℳ per Ztr. Trostlos sieht es in den Weinbergen aus. Die Reben sind fast völlig unbelaubt, kaum sieht man ein paar Beeren, nur an geschützten Wandungen sieht man reife Trauben. Die schönen Rebenhügel des Taubertals bieten einen traurigen Anblick. Die Nachfrage nach altem Wein ist groß, die Preise sind stark in die Höhe gegangen. In Elpersheim werden pro 3 hl 135 ℳ, in Markelsheim, dem berühmtesten Weinort des Taubertales, 150—160 ℳ bezahlt. Die Kartoffelernte fällt sehr gut aus; die Knollen blieben frisch und gesund und sind schön ausgewachsen; der Preis für Kartoffeln beträgt 3 ℳ per Ztr.

Karlsruhe 20. Sept. (Zur goldenen Hochzeit des Großherzogs und der Großherzogin.) Um 8½ Uhr fand Festtafel im Galeriesaal statt. Jedes Kouvert war mit goldenen und silbernen Löffelsträußchen geschmückt. Rechts vom Kaiser saßen der Großherzog und die Großherzogin, links der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden, gegenüber die Kaiserin zwischen dem Herzog von Connaught und dem Prinzen Heinrich von Preußen. Während der Tafel brachten der Kaiser und der Großherzog Trinksprüche aus. Der Kaiser hat den Prinzen Gustav von Schweden à la suite des Grenadierregiments zu Pferd und den Prinzen Wilhelm von Schweden à la suite des Grenadier-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

regiments „König Friedrich III." gestellt. Die Rede des Kaisers hat folgenden Wortlaut: „Lieber Onkel und liebe Tante! Zu den vielen Gratulationen und herzlichen Wünschen, die Euch aus Eurem Land und auch von fern am heutigen Tag zu Füßen gelegt worden sind, möchten wir auch, die wir die Ehre haben, bei Euch das Fest mitfeiern zu dürfen, unsern Tribut beitragen. Ich wage es, diesen zunächst in die Form des Dankes zu kleiden, des Dankes gegen Gott, der Euch so herrlich geführt hat und erhalten hat und der Euch uns zum Vorbild hat sein lassen, das wir in so herrlichen Worten schon in der Kirche vernommen haben. Es war Euch beschieden gewesen, an so vielen schönen Festen und in so vielen ernsten Zeiten Eurem Land und uns anderen ein Vorbild zum Nacheifern zu sein und diesem Dank gegen Gott möchte ich den Dank hinzufügen dafür, daß es durch Eure Güte uns vergönnt ist, heute an Eurer Seite und unter Eurem Dach dieses unvergeßliche Fest mitzumachen. So wollen wir wünschen, daß der liebe Gott, der Euch bis hierher geleitet hat, auch ferner Eure Lebensbahn segnen möge! Wie der Geistliche so treffend bemerkte, fehlen allerdings aus der früheren Zeit, aus der alten Generation so viele teure Häupter. Es ist das aber nur ein Beweis dafür, daß unser Lebensweg an den Denkmälern unserer Lieben vorbeiführt und Prüfungen Eurem Leben nicht erspart geblieben sind. Wenn ich nun namens der jüngeren Generation, welche die Ehre hat, eingerückt zu sein an die Stellen, wo früher erhabenere Häupter gestanden haben, unsere feste Absicht Euch zu Füßen lege, das alles zu tun, was in unserer Kraft steht, um denen nachzuleben, die einstens hier gestanden haben und die zu Deiner Generation sich gerechnet haben, so darf ich wohl auch in diesem intimen Kreise mit einem Blick die große Zeit unseres Vaterlands streifen, wenn ich daran erinnere und die Hoffnung ausspreche, so lange ein deutsches Herz in deutschem Busen schlägt, niemals der Mann vergessen sein wird und vergessen werden darf, der der erste war, der seine Stimme erhob, um der Sehnsucht des deutschen Volks nach Wiedererrichtung des deutschen Reichs die Wege zu ebnen und das Ziel zu weisen und den neuerstandenen Kaiser zu begrüßen, den unser Volk so lange ersehnt hatte — der Mann, der es miterlebte und mit daran arbeitete, als wieder in den Lüften entrollt wurde des Reiches wehende Standarte. Alle unsere Wünsche, die wir auf dem Herzen haben, fassen wir dahin zusammen: „Möge Gott im Himmel Euch noch lange erhalten für Euer Land und für uns andere zum heiligen Vorbild, denen nachzustreben, ein jeder von uns für seine heiligste Pflicht halten möge. Gott segne, schütze und erhalte Euch beide!" — Der Trinkspruch des Großherzogs lautete „Gestatten Ew. Maj., daß ich auf die wundervollen Worte, auf die schönen Gedanken, die Ew. Maj. ausgesprochen haben, meinen Dank in Kürze sage. Alles, was Sie die Güte hatten, über uns zu äußern, wird weit übertroffen dadurch, daß wir den Vorzug hatten, die beiden Majestäten bei uns zu sehen, eine Auszeichnung, die wir sehr hoch schätzen; hochschätzen persönlich, aber auch bezüglich ihrer großen politischen Bedeutung. Ew. Maj. haben selbst dargelegt, welche Bedeutung es hat, wenn Kaiser und Kaiserin persönlich bei einem Fest erscheinen und so dessen nationale Bedeutung hochhalten. Und diese nationale Bedeutung ist es, um deretwillen ich an Ew. Maj. die Bitte richte, uns das Vertrauen und das Wohlwollen, das Sie bisher immer uns zuteil werden ließen, auch künftig zu bewahren. Wir werden trachten, uns dieses Vertrauens würdig zu erweisen. Wir werden auch immer von neuem trachten, die hohe Stellung, die Ew. Maj. in unserm deutschen Reiche besitzen, durch die Hilfe aller derjenigen, welche mitzuwirken haben, zu stärken, zu schützen und zu bewahren. Und in dieser Gesinnung dankbarer Verehrung bitte ich die anwesenden Gäste, mit uns einzustimmen in ein Hoch auf Se. Maj. den Kaiser und Ihre Maj. die Kaiserin des deutschen Reichs. Sie leben hoch!" — Abends um ½9 Uhr war die Stadt festlich beleuchtet. Es gab kein Haus, das nicht in irgend einer Weise an der Illumination teilnahm. Ein glänzendes Bild in farbenprächtiger Ausstattung bot der Marktplatz, der in ein förmliches Lichtermeer getaucht war. Auch eine Reihe von Privathäusern war glänzend beleuchtet. Durch die Straßen bewegte sich stundenlang eine ungeheure Menschenmenge, die sich an dem farbenprächtigen Bild erfreute.

Wildpark 21. Sept. Der Kaiser und die Kaiserin trafen heute mittag 11 Uhr 50 hier ein und fuhren nach dem Neuen Palais. Prinz Oskar und Prinzessin Viktoria Luise waren zum Empfang auf dem Bahnhof anwesend. — Das Kaiserpaar hat mit der Prinzessin Viktoria Luise heute mittag 1 Uhr 26 die Reise nach Rominten angetreten.

Hirschberg i. Sch. 21. Sept. Infolge heftiger Regengüsse, die seit Montag anhielten, trat diese Nacht Hochwasser ein. Die tiefer gelegenen Stadtteile sind unter Wasser gesetzt. Heute morgen hörte der Regen auf und das Wasser begann wieder zu fallen.

Grantham. Was das Eisenbahnunglück bei Grantham betrifft, bei dem 10 Personen getötet wurden, so scheint die Ursache desselben wohl kaum aufgeklärt werden zu können. Der Distriktsaufseher der Bahn erklärt amtlich, warum der Lokomotivführer in Grantham nicht gehalten habe, werde wahrscheinlich nie bekannt werden, da er und der Heizer sofort getötet wurden. In Grantham gehen, wie dem Lokalanzeiger aus London berichtet wird, dunkle Gerüchte um. Es heißt, man habe beim Durchfahren des Zugs durch Grantham den Lokomotivführer und den Heizer in verzweifeltem Kampf gesehen. Man schließt daraus, daß einer von ihnen wahnsinnig oder dem Delirium verfallen gewesen sei.

Brüssel 19. Sept. Die angekündigte große Aussperrung der Webereiarbeiter von Verviers hat heute begonnen. Etwa 20 000 Arbeiter werden davon betroffen. Die Fabrikbesitzer drohen den Ausstand, der heute in allen Fabriken durch Anschlag proklamiert worden ist, während zweier Monate aufrechtzuerhalten, falls die streikenden Arbeiter der beiden Wollwäschereien nicht nachgeben. Diese verlangen bekanntlich während der stillen Saison eine reihenweise Beschäftigung. Da auch die Frage der Einführung des Zweistuhlsystems kaum geregelt ist, so scheint es, daß es beide Teile auf einen hartnäckigen Kampf ankommen lassen wollen. Während die Fabriken still stehen, ziehen die feiernden Arbeiter in Gruppen durch die Straßen.

Standesamt Calw.

Geborene.

13. Sept. Otto Eugen Wilhelm, Sohn des Friedrich Lutz, Lammwirts hier.
16. Sept. Marie Emma, Tochter des Karl August Belz, Schreinermeisters hier.
16. Sept. Wilhelm Karl, Sohn des Christian Friedrich Egner, Schlossers hier.
16. Sept. Lina Friederike, Tochter des Adolf Friedrich Belthle, Wirts hier.

Gestorbene.

15. Sept. Johann Christian Degenhardt, Armenhauspfründner hier, 76 Jahre alt.
21. Sept. Anna Karoline Widmann geb. Kräußle, Tuchmachersehefrau hier, 65 Jahre alt.
21. Sept. Wilhelm Frohmeyer, Metzger hier, 69 Jahre alt.

Reklameteil.

Heilung der Epilepsie.

Verschiedene Publikationen in der medizinischen Fachpresse über ein neues und sicheres Heilverfahren gegen Epilepsie wurden auch dem Laien-Publikum bekannt und erregen allenthalben lebhafte Aufmerksamkeit. Verfasser dieser Aufsätze und Entdecker der neuen Heilmethode ist der Spezialarzt Dr. **Alexander B. Szabó in Budapest.** Derselbe ist gerne bereit, denjenigen Patienten Aufklärungen zu erteilen, die durch seine erprobte Heilmethode die volle Wiederherstellung ihrer Gesundheit erlangen wollen.

Hämorrhoidal- Zäpfchen aus Nafalan (Retorten-Marke). Rezept: Nafalan 50, Kakaobutter 5, Wachs 45. Nur echt in Originalkästchen à Mk. 1.50 **mit nebenstehender Retorten-Marke** und Namenszug **Dr. Adolph List** in den Apotheken zu haben.

RETORTEN. MARKE

Das Wrack des Grosvenor.

Roman aus dem Englischen von Clark Russel.

(Fortsetzung.)

„Sprich nicht so dummes Zeug; sei still, oder ich gehe auf der Stelle."

„Versuch's doch einmal, ich halte dich fest."

„Ach du armer Schelm, du sagtest doch noch eben, ich wäre stärker als du."

„Das sage ich auch noch, denn wenn du nicht in vielen Momenten so stark gewesen wärest und mir wieder neuen Mut gemacht hättest, wären meine Kräfte viel eher zu Ende gewesen. Du allein warst mein Halt, du allein warst es, die . . ."

Sie schloß mir den Mund mit der Hand und rief: „Nun sollst du aber kein Wort mehr sprechen, du unartiger Mensch, du! Wer war es denn, der uns rettete? Wer hat denn all die schrecklichen Pläne der Meuterer zu schanden gemacht, für uns gewacht, tagelang kaum die Augen zum Schlafe geschlossen, den furchtbaren Steven und den andern riesenhaften Kerl im Kampf getötet und dann nach übermenschlicher Anstrengung und Arbeit, das Schiff durch den furchtbaren Sturm geführt? Nein, Liebster, was du geleistet hast, würde einen anderen wohl umgebracht, oder ihn wahnsinnig gemacht haben. Ein wahrer Held bist du gewesen und so lange es Gott gefällt, uns für einander zu erhalten, wirst du in meinen Augen auch immer ein Held bleiben."

Sie gab mir plötzlich einen Kuß, zog ihre Hand aus der meinen, sprang nach der Tür, drehte sich noch einmal schelmisch lächelnd um und rief: „Jetzt wird aber ganz artig geschlafen."

So schnell war sie zur Tür hinaus, daß ich gar nicht mehr zu Worte kam. Ich armes, elendes, unglückliches Geschöpf, daß ich ihr nicht nachlaufen konnte, daß ich hier einsam und verlassen liegen mußte! Der Doktor war doch ein unglaublich dummer Mensch, daß er sich einbildete, ihre Unterhaltung könne mir schaden. Hätte er nicht das einfältige Verbot gegeben, würde ich mich jetzt nicht ärgern, dachte ich. Unsinn, infamer, es ist doch zum Lachen, um mich nicht aufzuregen, reizt er meinen Appetit und zieht die Speise zurück, wenn ich zulangen will. Das ist die rechte Art, einen Kranken zu behandeln. In meinem Groll kam mir schließlich der Gedanke, aufstehen zu wollen. Ich machte mich auch sofort an den Versuch; aber du lieber Gott, wie kläglich fiel er aus, kein Glied wollte parieren, jedes kleine Kind hatte mehr Kraft, wie ich.

Seufzend ergab ich mich meinem Schicksal und dachte, welche Tageszeit es wohl sein möchte, und ob ich hoffen könnte, daß sie mich heute noch einmal besuchen würde. Während ich mich aber noch bemühte, durch das runde Fenster über mir nach dem Himmel zu sehen, schlief ich ein.

Mein Schlaf dauerte mehrere Stunden, dann erwachte ich, nicht wie das erstemal, wirr und ohne jede Erinnerung, sondern wie neu geboren, mit einem köstlichen Gefühl der Erquickung und wiedergewonnener Kraft.

Als ich die Augen aufschlug, standen drei Personen an meinem Lager; die eine war meine Herzallerliebste, die andere, der Doktor, und die dritte, ein hagerer, ältlicher, sonnverbrannter Herr, in weißer Weste mit goldenen Knöpfen und leichter, blauer Jacke.

Der Doktor fühlte meinen Puls und sagte dann: „Na, Miß Robertson, der junge Mann hat jedenfalls wieder Appetit, wenn Sie ihm eine Tasse Brühe holen wollen, wird er sie mit Dank annehmen."

Sie warf mir hinter dem Rücken der beiden andern eine Kußhand zu und ging mit strahlendem Lächeln hinaus.

„Dies ist Kapitän Craik, Mr. Royle," fuhr der Doktor fort, auf den Herrn in der weißen Weste deutend, „Kommandeur des Schiffes „Peri"." (Fortsetzung folgt.)

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliche u. Privatanzeigen.

500 Mark

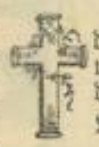
sind gegen doppelte hypothekarische Sicherheit auf 1. Oktober 1906 auszuleihen.

Calw, den 21. September 1906.

Armenverwaltung.
Frey.

Calw, 21. Sept. 1906.

Todesanzeige.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Wilhelm Frohnmeier,
Metzger,

heute früh 10 Uhr gestorben ist.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittags 1/25 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

Die trauernden Kinder.

Empfehle auf Sonntag:

Rahmgefülltes

(Mohrenköpfe, Schillerlocken, Merinken)

Eugen Hayd,
Konditor.

Zur Pflege eines kranken Mannes wird eine zuverlässige kräftige

Frau

per sofort gesucht. Näheres im Compt. ds. Bl.

Neues Sauerkraut

verkauft

Friedrich Weidler.

Heute Sonntag von 1/210 Uhr ab gibts warmen

Zwiebelkuchen

bei

Carl Dingler, Badstraße.

Darlehen

werden billigst und reell beschafft auf I. und gute II. Hypothek. Aufträge befördert die Red. ds. Bl.

Prima lagerfähige

Speisezwiebel

pr. Ztr. 4 ℳ, 10 Pfd. 60 ₰, empfiehlt

D. Herion.

Anerkannt feine Fabrikate!

Ueberall zu haben.

Ein noch neues

Ovalfaß,

348 Liter haltend, hat zu verkaufen

J. Großhans im Zwinger.

Hirsau.

Ein jüngeres, ehrliches

Mädchen

welches auch melken kann, wird gesucht.

G. Ganzhorn,
Bäcker und Wirt.

Volksverein.

Samstag, den 22. September, abends 8 Uhr,

Monatsversammlung

im Löwen.

Freiwillige Feuerwehr Calw.

Am **Montag, den 1. Oktober, abends 5 Uhr,** tritt das ganze Corps zur

Hauptübung

an. Anzug volle Ausrüstung.

Hierauf Abmarsch zur **Generalversammlung** in die Brauerei Dreiß.

Das Commando.
Dreiß.

Landwirtschaftlicher Consumverein Calw.

Knochenmehl, Thomasmehl und Kainit

sind auf Lager.

Gärtner.

Höhere Handelsschule Calw.

Aufnahme für das Wintersemester am 8. Oktober.

Direktor Weber.

Frankfurter Bratwürste, Saitenwürste, Leberkäs, sowie alle andern Wurstwaren

in bester Qualität, empfiehlt

Otto Schlatterer, Wursterei,
Telefon Nr. 36.

Bei Besuch des Cannstatter Volksfestes

ist ein Besuch meines modernen

Kauf- und Versandhauses

besonders empfehlenswert, zumal die Saison eröffnet ist u. Schaufenster, sowie Innenräume sehenswert dekoriert sind. Jeder angeführte Artikel ist von einfach bis hochfeinst zu den bekannt billigen Preisen am Lager vertreten.

Wegweiser:

Parterre: Baby-Ausstattungen, Tapisserie-, Kurz-, Weiss- u. sämtliche Wollwaren, gestr. Westen, Sweaters, Strümpfe, Strickgarne, Handschuhe, Unterröcke, Korsetts, Schürzen, Herrenwäsche, Trikotagen, Puppen.

I. Stock: Backfisch-, Mädchen u. Knaben-Konfektion
Hüte, Mützen, Pelzwaren.

II. Stock: Damenkonfektion, Damenkleider-, Blousen-, Seide- u. Futterstoffe.

III. Stock: Weisswaren, Aussteuerartikel, Baumwollwaren, Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Wachstuche. ☞ Erfrischungsraum im Hause.

IV. Stock: Bettstellen, Rosshaar, Kapok, Wolle, Federn, Flaum, fertige Betten.

Richard Schaarschmidt, Stuttgart 16 Marktplatz 16.

Auswahlsendungen stehen bei Aufgabe hiesiger Referenzen sofort zu Diensten.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

ERNST SCHALL, CALW

Modewaren- und Aussteuer-Geschäft

erlaubt sich den Eingang von

Damenkleiderstoffen

Blousen und Costümstoffen

für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen.

Muster stehen gerne zu Diensten. **Telephon 68.**

Meine Ausstellung in Modellhüten

und Neuheiten in Putzartikeln

ist eröffnet und lade ich zum Besuch höflichst ein

Nane Schaible,
Hadgasse.

Trauerhüte sind stets vorrätig.

Meine Musterkarten in Kleiderstoffen

für Herbst und Winter sind eingetroffen und empfehle ich dieselben zur Benützung angelegentlichst.

Die Obige.

Hotels, Restaurants und Pensionate verwenden

MAGGI's Würze am vorteilhaftesten in großen plombierten Flaschen No. 5 (ca. 1 Liter) zu Mk. 6.—. Bestens empfohlen von

Louis Scharpf, vorm. Gustav Veil,
gem. Warengeschäft, Liebenzell.

Seelig's kandierter Korn-Kaffee

nur in Original-Paketen.

Vollkommenster Kaffee-Ersatz, weit schmackhafter als Malzkaffee.

Gratisproben & Niederlagen-Verzeichnis durch Emil Seelig A.-G. Heilbronn a/N.

Niederlagen in Calw bei: **Eugen Dreiss, Gg. Jung, G. Pfeiffer.**

Am kommenden **Dienstag** bin ich in Calw im Gasthof zum „Hirsch" mit einem Transport

großer und kleiner

Läuferschweine

und lade Kaufsliebhaber freundlichst ein.

Conrad Dänwel.

Junge Mädchen u. junge Burschen

für leicht zu erlernende Arbeiten werden in **Unterreichenbach** und in **Pforzheim**, Nagoldstraße 15, fortwährend angenommen. Kurze Lehrzeit. Guter Lohn.

Vereinigte Etuisfabriken.

Neues Sauerkraut

empfiehlt

Katharine Linkenheil,
Vorstadt.

Jüngeres, kräftiges

Mädchen

für leichteren Zimmerdienst auf 15. September oder später gesucht.

Handelsschule.

Luftkurort Schömberg.

Unterzeichneter verkauft am **Montag, den 24. September, vormitt. 10 Uhr,** auf dem hies. Rathaus sein

Wohnhaus

mit Scheuer, Stallung und angrenzendem 1 a 44 qm großen **Garten,** sowie 5 Morgen **Felder,** alles im besten Zustand, um den billigen Preis von 8500 *M.* und ladet Kaufsliebhaber hiezu freundlichst ein.

Friedrich Biehlmaier.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- und Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.

A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen** bei Frankfurt a. M.

Ein fleißiger, nüchterner

Taglöhner

findet sofort gutbezahlte dauernde Beschäftigung bei

Hugo Rau, Calw.

Sie finden

Käufer

oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger **Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter** und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. Karlsruhe Hebelstrasse 13, I.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Unterreichenbach.

Ein noch gut erhaltener schwerer

Kuhwagen,

der auch einspännig benützt werden kann, ist um annehmbaren Preis zu verkaufen.

Fr. Maisenbacher,
Schmiedmeister.

Solide Leute

jeden Alters können **sofort** eintreten bei

J. J. Ziegler,
Bacula-Industrie, **Wildberg.**

Bei Kauf oder Beteiligung

Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offerenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.

E. Kommen Nachf. Karlsruhe Hebelstrasse 13, I.

Eine Futterschneidmaschine

setzt dem Verkauf aus

Clara Ayasse Witwe,
Neuhengstett.

Generalvertreter **C. Breitmeyer, Stuttgart,** Hauptstätterstrasse 46.

Ziehung 1. bis 6. Oktober 1906

Grosse Nürnberger 1 Mk.-Lotterie

13597 Gewinne mit

300000 M.

Hauptgewinne bar Geld

M. 100000

M. 40000

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.

Porto und Liste 30 Pfg. Nachnahme 20 Pfg. mehr, versender das Generaldebit

Ferd. Schäfer, Nürnberg.

Ein

wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

84. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken ihm ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

Telephon Nr. 9. Druck und Verlag der A. Oelschläger'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw